

Euer Beitrag in der PKV

Beitrag von „neleabels“ vom 29. Juni 2005 09:10

Zitat

leppy schrieb am 28.06.2005 20:05:

Naja, Äpfel und Birnen sollte man nicht vergleichen. Der Beitrag bei der GKV ist ja definitiv einkommensabhängig.

Eben, Äpfel und Birnen soll man nicht vergleichen. Dem Beitrag der GKV - die ja eigentlich keine Versicherung sondern eine Kasse ist - liegt das Konzept der Solidargemeinschaft zugrunde, weswegen die leistungsfähigeren Mitglieder dieser Gemeinschaft stärker belastet werden als die leistungsschwächeren. Bei der privaten Krankenversicherung steht jeder Kunde individuell der Versicherung als Anbieter einer Leistung gegenüber. Deswegen wird der Beitrag jedes Kunden individuell auf statistischer Grundlage so berechnet, dass die Wahrscheinlichkeit zukünftiger Krankheitskosten mit den Gesundheitsmerkmalen des Kunden korreliert werden: was wird der Kunde die Versicherung wahrscheinlich kosten, wie alt wird er wahrscheinlich und wie kann man das auf die Monate umlegen? Soviel plus den Profit für das Unternehmen zahlt er dann pro Monat. Das Einkommen des Kunden ist bei diesem Geschäft, bis auf die Tatsache, dass der Kunde die Beiträge zahlen können muss, irrelevant.

Ach ja, bei mir, 37 Jahre, Debeka, sind das ca. 185 Euronen.

Nele